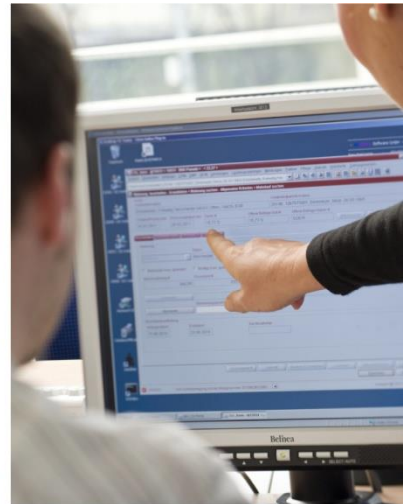


ANWENDERINFORMATIONEN

BITMARCK_21c|ng 97/25



Inhaltsverzeichnis

1	ERP-Systeme.....	3
1.1	ERP-Basisprodukt „Finanzen“	3
1.1.1	Umsetzung „Verification of Payee“ (VoP): Echtzeitüberweisungen mit VoP- Prüfung im Release „ERP 25_3_NL“	3
2	Versorgungsmanagement.....	4
2.1	Batch „AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen“	4
2.1.1	Stornierung des Ruhenstatbestands „Bezug von Übergangsgeld“ bei Verkürzung oder Verlängerung der stationären Rehabilitation	4

1 ERP-Systeme

1.1 ERP-Basisprodukt „Finanzen“

1.1.1 Umsetzung „Verification of Payee“ (VoP): Echtzeitüberweisungen mit VoP-Prüfung im Release „ERP 25_3_NL“

Es wurde festgestellt, dass die XML-Datei für Echtzeitüberweisungen mit VoP-Prüfung in dem o. g. Release zwar mit der korrekten Auftragsart „CIV“ erstellt wird, die Datei jedoch inhaltlich von einer Echtzeitüberweisung ohne VoP-Prüfung (Auftragsart „CIP“) abweicht und somit nicht den Vorgaben entspricht.

Die Abweichung besteht darin, dass im LocalInstrument (LclInstrm) der für Echtzeitüberweisungen vorgesehene Code „INST“ fehlt.

Ob und wie Banken eine solche XML-Datei annehmen und ausführen würden, wird vermutlich von Bank zu Bank unterschiedlich sein.

Der Softwarehersteller wurde informiert und zur zeitnahen Prüfung/Behebung aufgefordert.

Eine etwaige Softwareanpassung wird für eine frühestmögliche Auslieferung für das sich aktuell noch im Pilottest befindlichen Release „ERP 25_4“ eingeplant.

Welche Auswirkungen sich hierdurch auf die Zeitreihe dieses Releases ergeben, kann erst nach einer Rückmeldung des Softwareherstellers erfolgen. Hierzu werden wir über den Releaseplan informieren.

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports für das ERP-Basisprodukt bei BITMARCK ist Mark Schilla (Telefon 0201/1766 2679) oder unser Service Desk unter Telefon: 0800 BITMARCK (0800 24862725), Telefax 0800 BITMARCK-FAX (0800 24862725329) oder E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.

2 Versorgungsmanagement

2.1 Batch „AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen“

2.1.1 Stornierung des Ruhenstatbestands „Bezug von Übergangsgeld“ bei Verkürzung oder Verlängerung der stationären Rehabilitation

Der Batch „AU-Fallanlage aus Leistungsmaßnahmen“ greift unter dem Release 25.25 Entlassungsmittelungen aus der Leistungsmaßnahme stationäre Rehabilitationsmaßnahmen (LM-Reha) nicht auf. Dadurch werden durch den Batch an der Leistungsmaßnahme Krankengeld (LM-KG) keine Modifikationen vorgenommen. Bei einer LM-Reha mit dem Kostenträger „Deutsche Rentenversicherung Bund“ wird weder die Diagnosezeit der stationären Rehabilitation in der LM-KG, noch der Ruhenstatbestand (RTB) in der LM-KG bei abweichendem Entlassungsdatum modifiziert (das Entlassungsdatum in der LM-Reha entspricht nicht dem „Bis“-Datum im Rahmen „Kostenübernahme“ in der Registerkarte >Aufnahme<). Sind in der LM-KG Zahlungen vorhanden und wird nach der ersten LM-Reha dann eine weitere Aufnahmemitteilung für eine LM-Reha eingespielt und der Batch greift diese auf, wird der RTB der ersten LM-Reha durch den Batchlauf storniert. Dadurch kann es zu Überzahlungen in der LM-KG kommen, wenn der Soll/Ist-Vergleich in der LM-KG greift.

Um wieder eine korrekte Zuordnung der LM-Reha in die LM-KG herzustellen, besteht die Möglichkeit über den Button [Zuordnungen Reha...] in der Registerkarte >AU-Daten< die Zuordnung der stornierten LM-Reha zu entfernen, die LM-KG zu speichern und die Zuordnung wieder manuell herzustellen. Hierdurch werden die korrekten RTB unter dem Button [BGR...] in der Registerkarte >Berechnung< hinterlegt.

Die Behebung des Fehlers wird mit dem Release 25.25.p03 vorgenommen. Weiterhin wird zeitnah ein Skript zur Ermittlung dieser Sachverhalte für das Release 25.25 zur Verfügung gestellt.

Primärer Ansprechpartner bei Rückfragen zu diesen Themen ist für alle Krankenkassen im Rahmen des First-Level-Supports der zuständige Fachberater bei Ihrem betreuenden Service-Centrum (ISC).

Ansprechpartner für alle Fachberater der ISC im Rahmen des Second-Level-Supports bei BITMARCK sind die bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Abteilung Fachlicher Support oder unser Service Desk unter Telefon: **0800 BITMARCK** (0800 24862725), Telefax **0800 BITMARCKFAX** (0800 24862725329), E-Mail: servicedesk@bitmarck.de.